

Musik

Musik begleitet uns durch das ganze Leben und ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Tag ein, tag aus begleitet sie den Alltag der Menschen. Dabei transportiert Musik - wie kaum ein anderes Medium - Gefühle und Inhalte und beeinflusst ihre Hörer.

Von Geburt an handeln Kinder musikalisch. Sie begegnen der Welt der Musik mit Neugier und Faszination. Sie haben Freude daran, den Geräuschen, Tönen und Klängen in ihrer Umwelt zu lauschen, diese selbst zu produzieren sowie Klangeigenschaften von Materialien aktiv zu erforschen. Gehörte Musik setzen Kinder in der Regel spontan in Tanz und Bewegung um. Musik ist also ein Teil ihrer Erlebniswelt.

Musikerziehung ist immer eine ganzheitliche Förderung. Kinder entwickeln dabei Fähigkeiten, die weit über den musikalischen Rahmen hinausgehen, so zum Beispiel sprachliche, mathematische, räumliche, emotionale und soziale Kompetenzen. Musik fördert zudem die Kreativität, steigert das Wohlbefinden und hat eine ausgleichende Wirkung auf unser Gemüt. Zuhören lernen und damit Musik bewusst erleben steht in unmittelbarer Verbindung mit der Gesamtentwicklung eines Menschen. Die musikalische Förderung ist deshalb von ursprünglicher Notwendigkeit für das gesunde Gedeihen eines Kindes.



In unserem Nachmittagsprojekt wird Musik verschiedene Ausdrucksformen haben wie zum Beispiel das Singen von Liedern, spielen auf Orff- und Körperinstrumenten, Singkreisspiele, experimentieren mit der Stimme und das gezielte Hören sowie Differenzieren von Klängen und Geräuschen.

Rhythmisches Sprechen und Singen üben einen guten Einfluss auf die Atmung, die richtige Betonung und die saubere Lautbildung aus. Die Fähigkeit, sich etwas zu merken und wiederzugeben wird mit Hilfe von Liedern positiv beeinflusst. Musikerziehung fördert außerdem die Aufmerksamkeit und die Konzentrationsfähigkeit.

In unseren Nachmittagen werden wir uns die positiven Eigenschaften von Musik zunutze machen.